

# Bei ihm gibt's Gläser voller Suchtmittel

Frankfurts Wochenmärkte verbinden Tradition und Moderne: Seit dem 12. Jahrhundert unter freiem Himmel, bieten sie heute frische regionale und internationale Spezialitäten. Mehr als 190 Händler auf mehr als 20 Märkten versorgen die Frankfurter mit einer Vielfalt an Lebensmitteln. Ausgewählte Händler stellen wir in einer Serie vor. Heute sind wir bei Klaus-Dieter Kletter, der mit seinem Honig auf dem Frankfurter Erzeugermarkt an der Konstablerwache zu finden ist.

VON EDDA RÖSSLER

**Frankfurt** – Er trägt keinen weißen Kittel, sondern saloppes Sweatshirt, hat Humor und ein gerüttelt Maß an Geduld: Der Maintaler Klaus-Dieter Kletter steht seit fast 40 Jahren auf dem Frankfurter Erzeugermarkt an der Konstablerwache, um Honig zu verkaufen. Doch das allein ist reichlich untertrieben. „Ich verkaufe nicht einfach nur Honig. Ich verkaufe Leidenschaft im Glas und manchmal sogar ein Suchtmittel“, sagt der Mann mit dem wettergegerbten Gesicht und grinst. Die Bienen sind sein Leben. Und der nahegelegene Lohr-

berg in Seckbach ihr Zuhause. „Nach der Bundeswehr habe ich überlegt, was ich züchten könnte. Hühner? Muss man jeden Tag hin. Schweine? Auch. Bienen? Perfekt, die brauchen nicht täglich Betreuung, und im Winter ist auch mal Ruhe“, erzählt Kletter trocken. Sein Werdegang liest sich wie ein kurioser Studienratgeber: BWL-Studium, dazu stetig wachsende Bienenvölker und irgendwann die Entscheidung: „Ich mache das jetzt richtig.“

## Mal Zen-Meister, mal Marktschreier

Dass Kletter ein Original ist, merkt man schnell. Seine Art, über seine Tiere zu sprechen, lässt keinen Zweifel daran, wie eng die Bindung ist. „Man muss sich entscheiden: Will ich mit den Tieren arbeiten oder gegen sie? Wir arbeiten mit ihnen. Und dann tun sie einem auch etwas Gutes“, erklärt er mit dem Ernst eines Zen-Meisters und dem Charme eines hessischen Marktschreiers.

Bis zu neun Millionen Bienen summen in den guten Jahren für ihn, die meisten von ihnen am Lohrberg stationiert. Dort sammeln sie Nektar, was das Zeug hält, und das schmeckt man. „Der Lohrberg-Honig ist mein Suchtmittel. Wer den einmal probiert, kommt immer wieder. Ehrlich, ich habe Kunden, die sagen: Ich brauche dringend Nachschub.“

Auch privat kommt Kletter



Seit fast 40 Jahren verkauft er seinen Honig auf dem Frankfurter Erzeugermarkt an der Konstablerwache: Klaus-Dieter Kletter aus Maintal. EDDA RÖSSLER (2)

nicht los vom süßen Gold. „Bei mir steht immer ein Glas Heidehonig am Bett. Wenn ich nachts Heißhunger kriege, brauch' ich kein Brot, nur Honig“, sagt er und lacht. An Vielfalt mangelt es ohnehin nicht: Frühtracht, Sommerblüte,

Waldhonig – alles, was das Imkerherz und dasjenige der Kundschaft begehrt, entdeckt der Besucher an seinem Marktstand. Dazu kommen handgemachte Seifen, Kerzen und Duschgel, natürlich alles mit Bienenprodukten. „Meine Bie-

nen helfen mir beim Honig, den Rest mach' ich selbst“, betont er. Und die anderen Produkte? „Kommen von zuverlässigen Zulieferern“, so die rasche Antwort.

## 120 Stunden Arbeit pro Woche

Dass Imkerei harte Arbeit ist, berichtet Kletter eher nebenbei. „Ich habe mit 120 Stunden die Woche angefangen. Sonntag war der einzige Tag mit vielleicht acht Stunden Schlaf, meistens vier. Irgendwann habe ich gemerkt: Das geht nicht. Jetzt mach' ich nur noch 80.“

Urlaub? Fehlanzeige. Und wie sieht es mit Stichen aus? „Klar werde ich schon mal gestochen“, sagt er mit einem Schulterzucken. Doch das stört ihn nicht. „Fragt denn jemand den Schornsteinfeger, ob er Angst vor Ruß hat?“, pariert er.

Natürlich bleibt auch der Klimawandel nicht ohne Folgen. „Früher wurde das Volk jedes

Jahr größer, ganz automatisch. Heute muss man viel genauer hinschauen. Die Bienen sind empfindlicher geworden“, sagt Kletter. Umso wichtiger ist es, auf die Bedürfnisse der Tiere einzugehen. „Manchmal brauchen sie mehr Platz, manchmal andere Pflanzen. Man muss ihnen zuhören, dann läuft's.“

So allmählich denkt der umtriebige Imker ans Aufhören. „Ich werde nicht morgen verschwinden, aber irgendwann ist's gut. Mein Lager war mein Sparsbuch. Bevor ich in Rente gehe, muss das erst mal leer werden.“ In dieser Aussage steckt keine Klage, eher Pragmatismus – und doch etwas Wehmut.

## Erzeugermarkt

Erzeugermarkt Konstablerwache, jeweils donnerstags von 10 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 17 Uhr. Weitere Informationen: erzeugermarkt-konstablerwache.de.

## Viel mehr als nur ein süßer Brotaufstrich

Honigbiene ist nicht gleich Honigbiene: Wer sich mit der Imkerei beschäftigt, lernt schnell eine eigene Sprache. Da ist vom „Brutraum“ die Rede, wo die Königin ihre Eier legt, oder vom „Smoker“, einem Gerät, mit dem Imker Rauch erzeugen, um die Bienen zu beruhigen. Der „Schwarmtrieb“ bezeichnet den natürlichen Drang eines Bienenvolks, sich zu teilen. Wer selbst Bienen halten will, braucht vor allem Geduld, Naturverbundenheit und einen guten Standort. Ideal ist ein sonniger, windgeschützter Platz mit Blüten in der Nähe. Wichtig ist es, regelmäßig zu kontrollieren und behutsam handeln. Anfänger tun gut daran, einen Imkerkurs zu besuchen oder sich einem Verein anzuschließen. Bienen sind faszinierend, aber keine Selbstläufer. Echter Bienenhonig ist mehr als nur ein süßer Brotaufstrich. Er gilt seit Jahrhunderten als natürliches Heilmittel. Dank seiner antibakteriellen Wirkung kann er bei Husten und Halsschmerzen wohltuend wirken, besonders in warmer Milch oder Tee. Auch bei kleinen Wunden oder rauer Haut wird Honig geschätzt: Er fördert die Heilung und wirkt entzündungshemmend. Dabei ist nicht jeder Honig gleich. Je nach Blütenquelle enthält er unterschiedliche Wirkstoffe. Waldhonig etwa ist kräftiger im Geschmack und besonders reich an Mineralstoffen. Nur naturbelassener, unbehandelter Honig aus der Region bewahrt seine heilenden Eigenschaften. Wer ihn in Maßen regelmäßig genießt, kann sein Immunsystem stärken.



Auch Gelee Royale und Kosmetik sind im Sortiment.

## Es gibt wieder Mainova-Trikots für Vereine

**Frankfurt** – Saison-Auftakt für die Vereinsaktion „Mainova-Trikots für Vereine“: Der regionale Energieversorger ruft wieder Vereine dazu auf, sich für einen von 500 vergünstigten Trikot-Sätzen zu bewerben. Bis zum 31. Mai läuft die Anmeldefrist. Wergewinn, erhält einen kompletten Trikotsatz von Nike für ein Team inklusive Veredelung.

Es ist bereits die 18. Auflage der Breitensport-Aktion für Vereine aus Frankfurt und der Region. Die gesamte Abwicklung erfolgt digital. Auf der Website [www.mainova-aktionen.de/trikots](http://www.mainova-aktionen.de/trikots) finden Sportvereine alle Informationen. Sie können sich dort direkt anmelden. Auch der Online-Trikot-Konfigurator kommt wieder zum Einsatz. Einziger Eigenanteil von 149 Euro ist aufzubringen. Die Trikot-Aktion richtet sich in erster Linie an vereinsorganisierten Teamsport wie Fußball, Handball, Basketball und Volleyball sowie vereinsbasierte Laufgruppen. Je nach Sportart gibt es eine komplette Ausrüstung für 10 bis 15 Personen. red

## Gebündelte kreative Kräfte

Mousonturm feiert zehnjähriges Bestehen der BIP-Allianz

**Frankfurt** – Es ist ein kleines Jubiläum: Vor zehn Jahren gründeten die Intendanten der sieben größten Institutionen der freien darstellenden Künste in Deutschland das Bündnis internationaler Produktionshäuser (BIP) – und damit eine Allianz, die die Arbeit der Freien Szene bundesweit prägt. Mit dabei ist der Frankfurter Mousonturm, der den Zusammenschluss am heutigen Donnerstag von 19.30 Uhr an „vieltimmig und tortenreich“ feiern möchte. Nach einem Festempfang hat das Stück „News from Beyond“ des deutsch-britischen Kunstkollektivs Gob Squad in Frankfurt Premiere.

Die Produktion nutzt Voice Messages, um live Nachrichten aus dem Stadtraum ins Theater zu schicken, wo das Publikum buchstäblich im Dunkeln sitzt. Abgeschnitten von der Welt jenseits des Bühnenraums, soll es „eine Art Geisterbeschwörung des 21. Jahrhunderts“ bezeugen, die versucht, Botschaften und Stimmen eine Gestalt zu geben. „Gob Squad agieren als Medien, die zwischen den Welten wandern, um Verbindungen zur anderen Seite her-

zustellen“, heißt es in der Beschreibung der Performance, während der sich die Nachrichten zunehmend zu einer Sound-Collage verdichten sollen. Der Abend klingt aus mit Tanz und Musik. Und mit Torten.

## Gefördert von der Bundesregierung

Neben dem Mousonturm gehören das Kampnagel in Hamburg, das Forum Freies Theater und das Tanzhaus NRW in Düsseldorf, der PACT Zollverein in Essen, das Festspielhaus Heller in Dresden und das HAU in Berlin zum BIP. Seit der Spielzeit 2016/17 fördert die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien diesen Zusammenschluss.

„Mit seinen zahllosen Kooperationsprojekten stärkt das Bündnis die freien darstellenden Künste, tausende Künstlerinnen, Künstler und Kollektive sowie hunderttausende Theaterbegeisterte hier in Frankfurt, in der Region, in Deutschland und weltweit“, betonen die Mousonturm-Verant-

wortlichen.

Dank der Förderung und Vernetzung in dem Bündnis konnten sie internationale renommierte Künstlerinnen und Künstler nach Frankfurt holen, darunter die mittlerweile vom Mousonturm aus produzierte Pionierin des zeitgenössischen Tanzes in China, Wen Hui, oder die mit dem Tabori Award 2024 ausgezeichnete Choreografin Joana Tischkau. Beide werden beim Festempfang reden, ebenso Frankfurts Kulturdezernentin Ina Hartwig (SPD).

An den darauffolgenden Tagen, vom 25. bis zum 27. April, steht als jüngstes Gemeinschaftsformat des BIP die Veranstaltungsreihe „Kunst & Begegnungen“ auf dem Programm. Unter dem Titel „Aufmachen!“ stellt die dreitägige Denkwerkstatt die Aktivitäten der Jungen Theaterwerkstatt am Zoo als bundesweit einziges Modell für ein internationales Produktionshaus für Kinder und Jugendliche vor. Auf [www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de) gibt es weitere Informationen.

MEIKE KOLODZIEJCZYK

ANZEIGE

## VERANSTALTUNGEN

**Kommen und Staunen**

**Maimarkt Mannheim**  
26. April - 6. Mai

- Neues und Bewährtes bei über 1.000 Ausstellern aus allen Bereichen des Lebens
- 41 Hallen und großes Freigelände
- Infotainment, Service, Beratung, Verkauf

Eintritt: Erwachsene € 10,00 | Kinder € 7,00  
Täglich von 9 bis 18 Uhr | [maimarkt.de](http://maimarkt.de)